
Grenzüberschreitende Zusammenarbeit - Herausforderung für die Wissenschaft und Hochschulen

Die Perspektive der Tschechischen Republik

Prof. Dr. Jiřina Jílková

Wissenschaftstag Metropolregion Nürnberg

26. Mai 2009

Inhalt

- **Stand der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Tschechischen Republik**
- **Innovationen und Forschung: Schlüsselfaktoren des Wachstums – Position der Tschechischen Republik**
- **Hochschulen und Universitäten**
 - ♣ Entwicklung nach der Wende
 - ♣ Forschung und Innovationen
- **Reformen in Sicht**

Stand der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit - Grenzregionen der CR (1)

■ **Analysen**

- ♣ Karls-Universität (2004)
- ♣ IÖR Dresden und Wirtschaftsuniversität Prag
 - 2007 – 2009
 - Kommunen

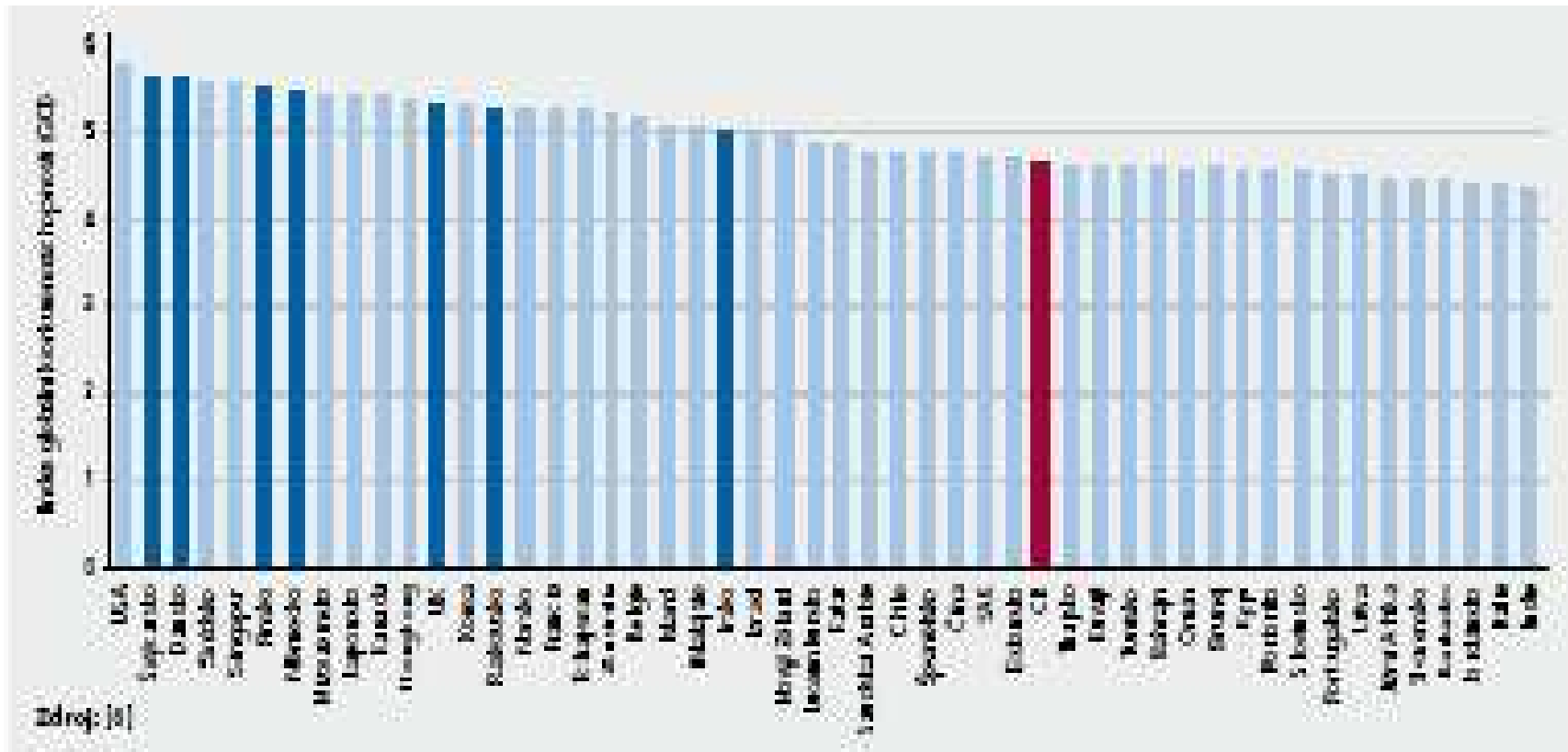
■ **Trends**

- ♣ auf Konvergenz folgt Divergenz
- ♣ wichtigste Antriebskraft: öffentliche Förderungsprogramme, nicht die Identifizierung eines gegenseitigen Nutzens
- ♣ Infrastrukturprojekte, Lernpfade
- ♣ wenig gemeinsame innovative Projekte
- ♣ die Zusammenarbeit endet an der Staatsgrenze (Jeřábek, 2004)

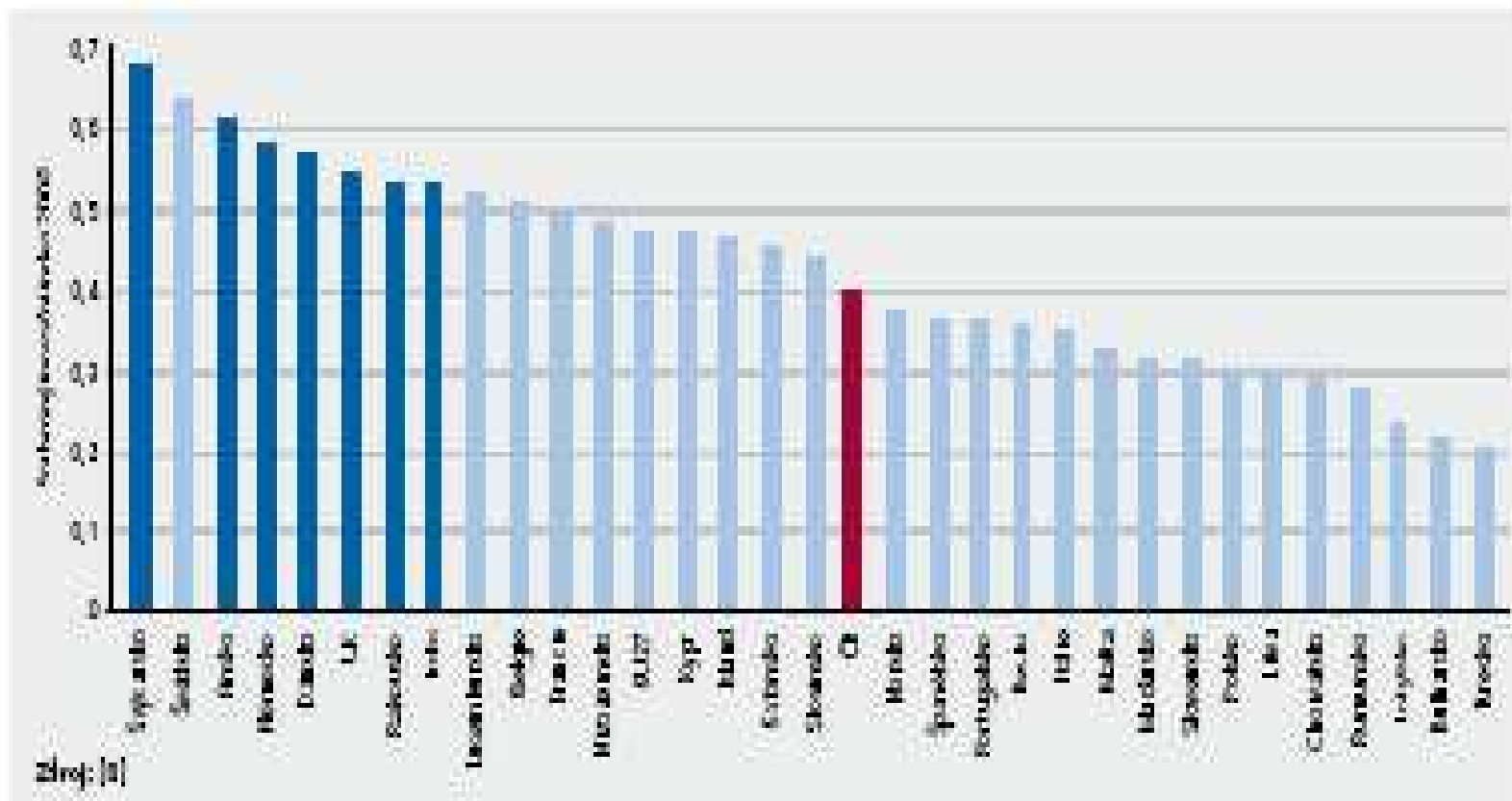
Stand der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit - Grenzregionen der CR (2)

- **Empfehlungen aus der Forschung**
 - ♣ **Stärkere Koordinierung der Entwicklungsprogramme**
 - ♣ **Förderung der Innovationen als Wachstumsfaktor**
 - ♣ **Zusammenarbeit auf der Ebene kleiner Regionen**
 - ♣ **Institutioneller Rahmen für Förderungsprogramme**
 - ♣ **Rechtlicher Rahmen der Zusammenarbeit**

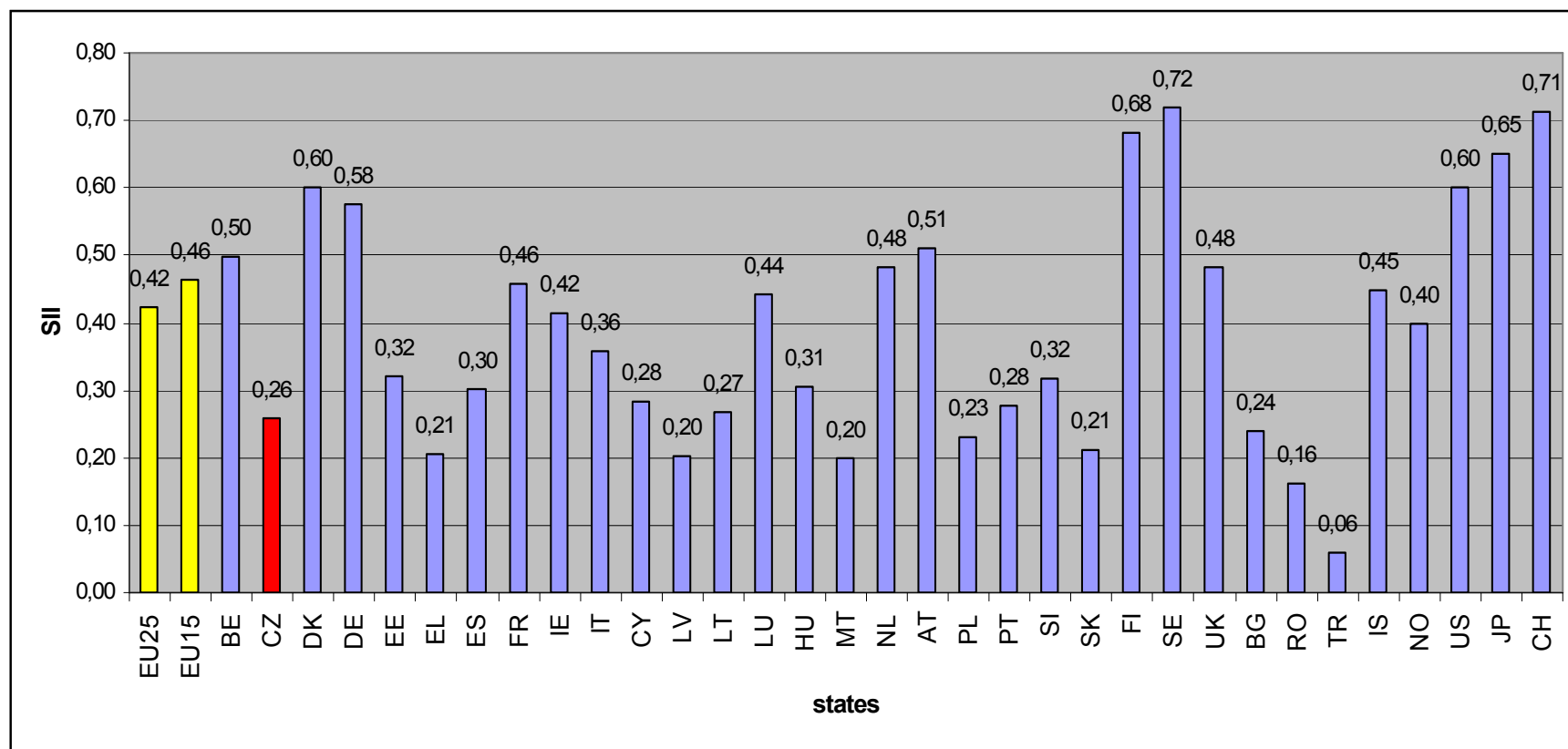
Global Competitiveness Index 2008



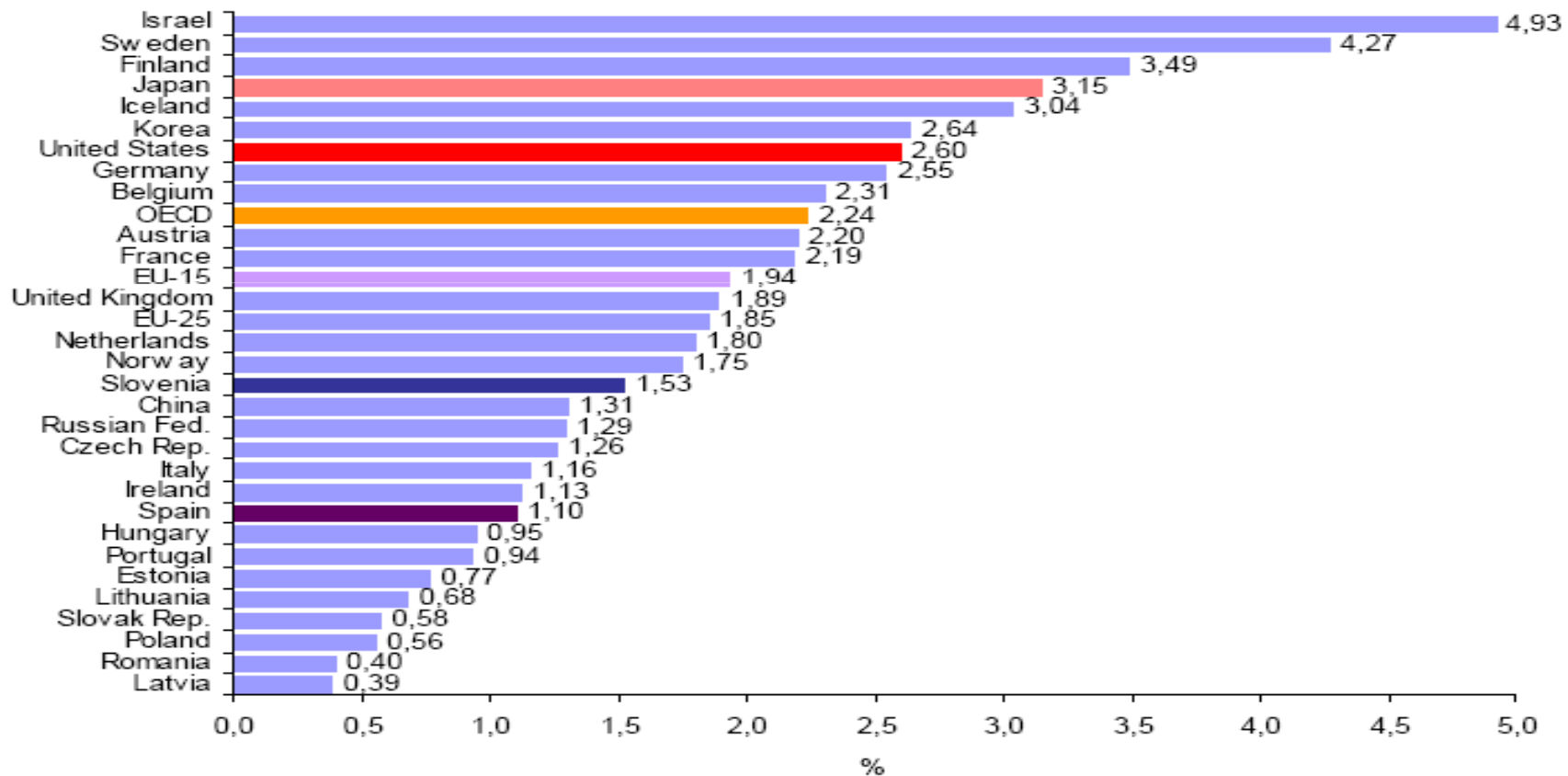
European Innovation Scoreboard 2008



Summary Innovation Index 2005



Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am BIP



Entwicklung nach der Wende

- **1990: neues Hochschulgesetz**
 - ♣ 1995 und 1998 Neufassungen
 - ♣ starke Autonomie
- **Finanzierung**
 - ♣ nach Studentenzahl, fasst ausschließlich aus öffentlichen Mitteln
 - ♣ mit Bonus für abgeschlossene Forschungsprojekte
- **öffentliche und private Hochschulen (und höhere Fachschulen)**
- **Bologna Prozess**

Hochschulen und Innovation

- **Ausbildung und Forschung**
 - ♣ immer noch Trennung der Ausbildung und Forschung (spezialisierte Forschungsinstitute)
- **Zusammenarbeit mit der Praxis**
 - ♣ sehr kritisch diskutiert
 - ♣ keine Spin-Offs und Neugründungen
 - ♣ wenig Patentanmeldungen
 - ♣ wenig Zusammenarbeit mit der Praxis

Universitäten und Innovation

- **OECD: Tertiary Education Czech Republic (2006)**
- **Technologisches Zentrum Prag**

Die jetzige Struktur der tertiären Ausbildung (Hochschulen und Universitäten) ist den Erfordernissen nicht gerecht.

Das System in seiner Struktur und Finanzierung kann die Erwartungen bezüglich reich diversifiziertes System, offen für europäische und globale Trends, im Kontext der Kennntnisgesellschaft nicht erfüllen
(OECD, 2006)

Ziel

- **mehr Vielfalt im Angebot der Lehrprogramme**
- **Mobilität der Studenten und Lehrer und internationale Zusammenarbeit**
- **Zugang zum Studium und Reduzierung sozialer Barrieren**
- **mehr als Transfer der Kenntnisse zwischen den Generationen**
- **Förderung des dritten Standbein: Produktion von Kenntnissen und Schaffung des Innovationspotentials**

Innovationspolitik: Benchmark



Hochschulen: Reform auf dem Tisch

- **Governance-Strukturen**
- **System der Finanzierung**
 - ♣ **Exzellenz-Modell**
- **Spezifische Förderungsprogramme**
- **Planungsdokument zur Forschungs- und Innovationspolitik in Vorbereitung**

Danke für die Aufmerksamkeit

Prof. Dr. Jirina Jilkova

**Südböhmische Universität
Wirtschaftsuniversität Prag**

E-mail: jilkova@ieep.cz

Tel.: +420 224 095 564